



München, 2.07.2014

Fair Kick – mehr als nur ein Spiel

Ein Bildungsprojekt zu Fußball, Kinderarbeit, Konsum und Fairem Handel

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden finden Sie einige Informationen zu unserem Projekt der Bildung für nachhaltige Entwicklung „Fair Kick – mehr als nur ein Spiel“.

Ökoprojekt MobilSpiel e.V. bietet vom 2. Juni bis 11. Juli für die 4. und 5. Jahrgangsstufen an Münchner Grund- und weiterführenden Schulen einen interdisziplinären Projekttag zu den Themen Fußball, Konsum, Kinderarbeit und Fairer Handel an. In diesem Zeitraum arbeiten wir mit 12 Klassen.

Im WM-Jahr 2014 schaut die Welt nach Brasilien. Durch diesen besonderen Ort der WM kommt stärker als sonst das Thema der globalen Gerechtigkeit und der verschiedenen Sichtweisen auf das Großereignis zur Sprache. Wir nutzen die Gelegenheit, die Fußballweltmeisterschaft als motivierenden Lernanlass für SchülerInnen in München aufzugreifen. Zudem verteilt das Referat für Bildung und Sport unter Fairtrade-Bedingungen hergestellte Fußbälle für den Sportunterricht an den Schulen. In unserem Schulklassenprojekt „Fair Kick – mehr als nur ein Spiel“ erarbeiten die SchülerInnen der 4. und 5. Klassen die Themen Konsum, Kinderarbeit und fairer Handel rund um den Fußball.

Ziel und Themen unseres Schulprojektes sind:

- Gemeinsam mit den SchülerInnen über den Tellerrand blicken und das Sport- und Medienspektakel rund um die Fußball-WM aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten.
- Die SchülerInnen bekommen am Beispiel der Kinderarbeit in der Fußballindustrie einen Einblick in die Folgen der Globalisierung.
- Die SchülerInnen setzen sich mit dem Begriff „Fair“ auseinander und entwickeln Handlungsalternativen für ihren eigenen Alltag.

Folgende Schlüsselqualifikationen werden durch die inhaltliche und methodische Aufbereitung gefördert:

- Fähigkeit zur Gemeinschaft und Solidarität
- Sich und andere für nachhaltige Lebensstile motivieren können
- Interdisziplinäre Herangehensweisen bei Problemlösungen

Telefon 0 89 | 7 69 60 25
Fax 0 89 | 7 69 36 51

oekoprojekt@mobilspiel.de
www.mobilspiel.de

Postbank München
Konto 341 451 803
BLZ 700 100 80

MobilSpiel ist eine gemeinnützige Einrichtung und Träger folgender Projekte:

- Ökoprojekt
- Servicepaket
- Münchner Spielkistl

Umweltbildung
.Bayern



- Vernetzungs- und Planungskompetenz
- Verständigungskompetenz und Fähigkeit zur Kooperation
- Kreativität und positive Visionen

Ablauf des Projekttages:

Ein Team von drei Pädagoginnen kommt einen Vormittag lang (6 Schulstunden) in die Klasse.

In der **ersten Stunde** erfolgt ein **inhaltlicher, interaktiver Einstieg** im Klassenverband. Anschließend arbeiten die SchülerInnen von der **2.-5. Schulstunde** in **Kleingruppen** weiter, in denen wir neben Inhalten v. a. auch Wert auf Teamarbeit und die Stärkung der Kommunikation- und Sozialkompetenz legen:

Im „**Rap-Studio**“ philosophieren die SchülerInnen darüber, was Gerechtigkeit in der Einen Welt bedeutet und was es braucht, damit es in der Welt gerechter zugeht. Mit ihren Ideen, Wünschen und Vorschlägen für einen fairen Umgang miteinander entwickeln sie einen kurzen Rap-Song oder HipHop-Tanz, den sie am Ende des Projekttages der Klasse präsentieren.

In der „**Fußballwerkstatt**“ beschäftigen sich die Kinder mit der Fankultur auf der ganzen Welt und in ihrem Umfeld und erforschen, was das alles mit Geld zu tun hat und welche Werte im Leben wichtig sind. Schließlich basteln sie aus einfachen Materialien Fußbälle sog. „Juwala-Bälle“ für die Klasse.

In der „**Theaterwerkstatt**“ können die SchülerInnen am eigenen Leib spüren, was es heißt Fußbälle zu nähen. Ihre Eindrücke und Hintergrundinformationen sind Ausgangsbasis für ein selbst entwickeltes Theaterstück.

In der **6. Schulstunde präsentieren die Arbeitsgruppen** sich gegenseitig **ihre Ergebnisse und überlegen sich Handlungsalternativen**, wobei wir Wert auf eine gute Präsentationstechnik legen. Es wird der Zusammenhang zur Fairtrade Stadt München hergestellt und jede Klasse erhält einen unter Fairtrade-Bedingungen hergestellten Fußball.

Finanzierung:

Das Projekt wird finanziert durch die LH München, Referat für Gesundheit und Umwelt, Sozialreferat/Stadtjugendamt und die Schulen mit einem Unkostenbeitrag von 3,50 Euro pro SchülerIn.

Mit freundlichen Grüßen,

Jutta Steigerwald
Projektkoordination